

Große Anfrage

der Abgeordneten Michael Neumann, Ingo Egloff, Dr. Dorothee Stapelfeldt, Dr. Peter Tschentscher, Britta Ernst, Thomas Böwer, Elke Badde, Jan Balcke, Ksenija Bekeris, Ole Buschhüter, Wilfried Buss, Bülent Ciftlik, Gabriele Dobusch, Anja Domres, Dr. Andreas Dressel, Barbara Duden, Gunnar Eisold, Günter Frank, Andy Grote, Uwe Grund, Metin Hakverdi, Dirk Kienschnerf, Rolf-Dieter Klooß, Martina Koeppen, Annegret Krischok, Philipp-Sebastian Kühn, Gerhard Lein, Arno Münster, Dr. Michael Naumann, Christel Oldenburg, Dr. Mathias Petersen, Thies Rabe, Wolfgang Rose, Andrea Rugbarth, Dr. Monika Schaal, Dr. Martin Schäfer, Jana Schiedek, Stefan Schmitt, Sören Schumacher, Karl Schwinke, Carola Thimm, Juliane Timmermann, Karin Timmermann, Carola Veit und Thomas Völsch (SPD) vom 02.04.08

und Antwort des Senats

Betr.: Zukünftige Versorgung mit Postleistungen in Hamburg – Umwandlung von Postfilialen in Partneragenturen

Nach der Post-Universaldienstleistungsverordnung ist die Deutsche Post AG verpflichtet, bundesweit mindestens 12.000 stationäre Einrichtungen vorzuhalten, in denen Briefbeförderungsleistungen abgewickelt werden können. Diese müssen aber nur in begrenztem Umfang mit unternehmenseigenem Personal betrieben werden. Bis zum 31. Dezember 2007 war deren Zahl auf mindestens 5.000 festgelegt.

In den letzten Jahren hat die Deutsche Post AG zahlreiche bisher in Eigenregie betriebene Filialen aus Kostengründen in Partneragenturen umgewandelt. Die Postdienstleistungen werden dann zum Beispiel in Einzelhandelsgeschäften angeboten. Schon 2007 war neben Dortmund insbesondere Hamburg von den Umwandlungen betroffen.

Der Verband der Postnutzer kritisiert, dass durch die Umwandlung in Partneragenturen qualifiziertes Fachpersonal wegfallt und die Kunden oftmals längere Wege und Wartezeiten in Kauf nehmen müssten.

Nach jüngsten Medienberichten will die Deutsche Post AG in den nächsten drei Jahren in Hamburg weitere 16 Filialen in Partneragenturen umwandeln. Dies beunruhigt viele Hamburgerinnen und Hamburger. Sie wüssten gern, welche Standorte betroffen sind und wo sie zukünftig hingehen müssen, um zum Beispiel ein Päckchen absenden oder abholen zu können.

Der Senat hat in der Drs. 19/38 darauf hingewiesen, dass für die Beantwortung entsprechender Fragen die Deutsche Post AG und die insoweit zuständigen Bundesbehörden zuständig seien. Die Deutsche Post AG hat in diesem Zusammenhang zudem der zuständigen Behörde mitgeteilt, dass sie entsprechende Angaben zu den in der Drs. 19/38 gestellten Fragen in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht ermitteln könne.

Gegenüber der zuständigen Behörde wurde von der Deutschen Post AG bisher nur die Absicht angezeigt, die Filialen an der Flughafenstraße in Fuhlsbüttel, sowie am Öjendorfer Damm in Jenfeld in Partneragenturen umzuwandeln. Über weitere Pläne war der zuständigen Behörde bisher nichts bekannt.

Dies vorausgeschickt fragen wir den Senat:

Die Gesetzgebungsbefugnis für das Postwesen obliegt ebenso wie der Vollzug der für das Postwesen bestehenden Gesetze und Verordnungen gemäß Artikel 73 Absatz 1 Nummer 7, Artikel 87 f Absatz 2 Satz 2 des Grundgesetzes (GG) dem Bund. Gemäß Artikel 87 f Absatz 1 GG hat der Bund (nicht: die Länder) „im Bereich des Postwesens (...) flächendeckend angemessene und ausreichende Dienstleistungen“ zu gewährleisten.

Für den Vollzug des Postgesetzes (PostG), der Post-Universaldienstleistungsverordnung (PUDLV) und der übrigen einschlägigen Verordnungen sowie die darauf beruhende Regulierung des Postwesens ist die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur) zuständig. Der Senat befasst sich grundsätzlich nicht mit den Obliegenheiten von Verwaltungsorganen anderer Rechtsträger (siehe Drs. 19/111). Gemäß § 2 Nummer 1 PUDLV ist mit der Freien und Hansestadt Hamburg als „kommunaler Gebietskörperschaft“ im Sinne der Vorschrift (vergleiche Artikel 4 Absatz 1 der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg) lediglich das Benehmen bei „Veränderungen der stationären Einrichtungen“ des universaldienstpflichtigen Unternehmens herzustellen (siehe Drs. 18/3508).

Private Unternehmen wie die Deutsche Post AG sind Behörden nur aufgrund gesetzlicher Vorschriften auskunftspflichtig (siehe Drs. 19/70). Im Rahmen der Regulierung des Postwesens ist die Deutsche Post AG nur gegenüber der Bundesnetzagentur auskunftspflichtig. Die Bundesnetzagentur ist als Bundesbehörde den Behörden der Länder ebenfalls nicht auskunftspflichtig.

Ferner ist anzumerken, dass die Deutsche Post AG seit dem 1. Januar 2008 nicht mehr wie zuvor gemäß §§ 51, 52 PostG in Verbindung mit § 2 Nummer 1 PUDLV verpflichtet ist, eine bestimmte Zahl „stationärer Einrichtungen mit unternehmenseigenem Personal“ zu betreiben. Im Übrigen siehe Drs. 18/3508 und 19/38.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen aufgrund von Auskünften der Bundesnetzagentur und im Übrigen ausschließlich aufgrund von Auskünften der Deutschen Post AG wie folgt:

1. *Wie viele eigenständige Filialen betreibt die Deutsche Post AG in Hamburg derzeit und wie hat sich diese Zahl in den letzten fünf Jahren entwickelt?*
 - a. *An welchen Hamburger Standorten befinden sich die in Eigenregie betriebenen Filialen und wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt die Deutsche Post AG jeweils dort?*

Die Zahl der „stationären Einrichtungen mit unternehmenseigenem Personal“ im Sinne des § 2 Nummer 1 PUDLV (nachfolgend: eigenbetriebene Postfilialen) hat sich in Hamburg wie folgt entwickelt:

31. März 2005	90
31. Dezember 2005	86
31. Dezember 2006	80
31. Dezember 2007	69

Darüber hinausgehende Auskünfte hat die Bundesnetzagentur nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

b. *An welchen Hamburger Standorten sind in den letzten zehn Jahren Postämter und Service-Filialen ersatzlos geschlossen worden und wie viele Mitarbeiter/-innen der Deutschen Post AG waren in den jeweiligen Filialen beschäftigt?*

1. *Kam es in Folge der Schließungen zu betriebsbedingten Kündigungen?*
2. *Wo wurden beziehungsweise werden die dort zuvor beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seitdem weiter beschäftigt?*

Nach Angaben der Deutschen Post AG hat sie in den vergangenen fünf Jahren vier eigenbetriebene Postfilialen ersatzlos geschlossen, die im Rahmen eines Betriebsversuchs zusätzlich eingerichtet worden waren. Darüber hinaus gehende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

2. *An welchen Hamburger Standorten gibt es derzeit Partneragenturen und wo sind in den letzten fünf Jahren Postfilialen in Partneragenturen umgewandelt worden?*

In Hamburg gibt es folgende stationäre Einrichtungen, die nicht mit Personal der Deutschen Post AG betrieben werden (nachfolgend: Partnerfilialen):

Filialname	PLZ	Ort
Hamburg 104	20097	Hamburg
Hamburg 107	20539	Hamburg
Hamburg 108	20539	Hamburg
Hamburg 531	22549	Hamburg
Hamburg 56	22559	Hamburg
Hamburg 603	22309	Hamburg
Hamburg 611	22457	Hamburg
Hamburg 614	22455	Hamburg
Hamburg 616	22453	Hamburg
Hamburg 632	22337	Hamburg
Hamburg 633	22339	Hamburg
Hamburg 652	22393	Hamburg
Hamburg 655	22399	Hamburg
Hamburg 656	22397	Hamburg
Hamburg 705	22047	Hamburg
Hamburg 713	22175	Hamburg
Hamburg 732	22145	Hamburg
Hamburg 735	22045	Hamburg
Hamburg 743	22115	Hamburg
Hamburg 747	22119	Hamburg
Hamburg 806	21031	Hamburg
Hamburg 808	21035	Hamburg
Hamburg 825	21037	Hamburg
Hamburg 906	21079	Hamburg

Filialname	PLZ	Ort
Hamburg 908	21077	Hamburg
Hamburg 909	21077	Hamburg
Hamburg 95	21129	Hamburg
Hamburg-Bergstedt	22359	Hamburg
Hamburg-Berne	22147	Hamburg
Hamburg-Duvenstedt	22397	Hamburg
Hamburg-Poppenbüttel	22399	Hamburg
Hamburg-Bostelbek	21079	Hamburg
Hamburg-Curslack 815	21039	Hamburg
Hamburg-Großlohe	22143	Hamburg
Hamburg-Howe	21037	Hamburg
Hamburg-Iserbrook	22589	Hamburg
Hamburg-Kirchdorf	21109	Hamburg
Hamburg-Neuenfelde	21129	Hamburg
Hamburg-Nienstedten	22609	Hamburg

Darüber hinaus gehende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- a. *Wie viele Mitarbeiter/-innen hatte die Deutsche Post AG jeweils in den vorher hier in Eigenregie betriebenen Filialen beschäftigt?*
- b. *Von welchen Partnern werden die Postleistungen in den jeweiligen Partneragenturen angeboten?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- c. *In welcher räumlichen Entfernung liegen die Partneragenturen zu den Postfilialen, die sie jeweils ersetzen sollen?*

In der Regel werden Partnerfilialen in räumlicher Nähe zur umzuwandelnden Filiale eingerichtet.

- d. *Mit welchen Öffnungszeiten werden die Postdienstleistungen dort jeweils angeboten?*

Die Öffnungszeiten orientieren sich am Kerngeschäft des Partners.

- e. *Wie viele Mitarbeiter/-innen sind in den jeweiligen Partneragenturen für die Postdienstleistungen zuständig?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- f. *In welchen Partneragenturen werden alle postalischen Leistungen vollumfänglich angeboten beziehungsweise an welchen Standorten werden welche Leistungen nicht vorgehalten?*

Sämtliche Postdienstleistungen, die in §§ 1 fortfolgende PUDLV aufgeführt sind, werden in allen Partnerfilialen angeboten.

- g. *Welcher zeitliche Umfang wird von der Deutschen Post AG für die Erbringung der Postdienstleistungen in den jeweiligen Partneragenturen zugrunde gelegt?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

3. *Welches Ziel verfolgt die Deutsche Post AG mit der Umwandlung der bisher in Eigenregie betriebenen Postfilialen in Partneragenturen?*

Die Deutsche Post AG möchte ihr Filialnetz wirtschaftlicher gestalten.

4. *Welche Kriterien müssen erfüllt sein, um Partneragentur der Deutschen Post AG zu werden?*

Bei der Auswahl der Partner berücksichtigt die Deutsche Post AG die Kriterien Standort und Erreichbarkeit sowie die Zuverlässigkeit und wirtschaftliche Sicherheit.

5. *Ist es richtig, dass neben Dortmund insbesondere Hamburg in den letzten beiden Jahren beziehungsweise im letzten Jahr überdurchschnittlich von der Umwandlung von Postfilialen in Partneragenturen betroffen war?*

Nein.

- a. *Was waren hierfür die Gründe?*

Entfällt.

- b. *Wie viele Umwandlungen gab es im gleichen Zeitraum bundesweit, beziehungsweise in den einzelnen Bundesländern?*

Entsprechende Auskünfte hat die Bundesnetzagentur nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- c. *An welchen Standorten in Hamburg bestanden Pläne für eine Umwandlung, die nicht realisiert wurden? Welche Gründe gab es hierfür? Wird dennoch an diesen Standorten an den Plänen festgehalten?*

Die Umwandlung der Filiale Hamburg 634 (Flughafenstraße) soll umgesetzt werden, sobald ein entsprechender Partner gefunden ist.

6. *Ist es richtig, dass die Postbankcenter von Umwandlungen nicht betroffen sind und Postbankleistungen zukünftig ausschließlich weiter in Eigenregie betrieben werden? Wenn nein, welche Planungen gibt es diesbezüglich?*

Ja.

7. *Ist es richtig, dass die Deutsche Post AG bei den Umwandlungen in Partneragenturen keine betriebsbedingten Kündigungen plant?*

Ja.

- a. *Gibt es eine Beschäftigungssicherung für die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über März 2008 hinaus? Wenn ja, bis wann ist diese befristet?*
- b. *Wenn es keine Beschäftigungssicherung gibt, welche Überlegungen gibt es hierzu vonseiten der Deutschen Post AG?*

Eine Fortsetzung der Beschäftigungssicherung ist Gegenstand laufender Tarifverhandlungen.

8. *Der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde hat in der Drs. 19/38 ausgeführt, dass außer den Absichten, für die Filialen an der Flughafenstraße und am Öjendorfer Damm Partneragenturen einzurichten, keine Pläne bekannt seien, weitere Filialen umzuwandeln.*
 - a. *Hat der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde nach den Mitte März veröffentlichten Medienberichten, wonach bei 16 Hamburger Postfilialen die Umwandlung in Partneragenturen geprüft werden soll, sich bei der Deutschen Post AG nach deren Absichten erkundigt?*

Nein, siehe Drs. 18/3508. Die Deutsche Post AG hat bisher die Umwandlung der folgenden eigenbetriebenen Postfilialen angekündigt:

Hamburg 702 22049 Hamburg
Hamburg 741 22111 Hamburg
Hamburg 764 22087 Hamburg
Hamburg 804 21033 Hamburg.

Wenn ja,

- b. von wem wurde nachgefragt?*
- c. über was wurde sich konkret ausgetauscht?*
- d. welche Informationen haben der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde dabei erhalten und welche Vereinbarungen wurden gegebenenfalls getroffen?*

Entfällt.

- e. Wenn nein, warum nicht?*

Siehe Antwort zu 8. a.

- 9. Im Wahlkreis 7 „Lokstedt-Niendorf-Schnelsen“ sind in den letzten Jahren zahlreiche Postfilialen geschlossen beziehungsweise umgewandelt worden. Partneragenturen wurden in Schnelsen und in Niendorf-Nord eingerichtet; Filialen am Quedlinburger Weg oder am Garstedter Weg sind geschlossen worden. Nun steht auch die Postfiliale am Siemersplatz in Lokstedt anscheinend auf dem Prüfstand. Welche Pläne verfolgt die Deutsche Post AG bezüglich der Filiale am Siemersplatz in Lokstedt?*

Nach Auskunft der Deutschen Post AG: Keine.

- a. Wie viele Mitarbeiter/-innen sind hier beschäftigt?*
- b. Sind die Mitarbeiter/-innen bereits über die Umwandlungspläne informiert worden und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt beziehungsweise wenn nein, warum nicht?*
- c. Was passiert mit den Mitarbeiter/-innen nach der geplanten Umwandlung?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- d. Nach welchen Kriterien prüft die Deutsche Post AG, ob eine Umwandlung dieser Filiale erfolgt?*
- e. Wie wahrscheinlich ist anhand der Kriterien die Umwandlung dieser Filiale?*

Die Deutsche Post AG orientiert sich bei der Entscheidung, ob eine eigenbetriebene Postfiliale in eine Partnerfiliale umgewandelt werden soll, vor allem an den Kriterien Partnerpotenzial vor Ort, Kundennachfrage, Effizienz, Immobilien- und Personalplanungen sowie Lösungen für kleinere und mittlere Geschäftskunden.

- f. Gibt es bereits Interessenten, die die Postdienstleistungen in ihren Geschäften anbieten möchten und wenn ja, welche?*
- g. Sind bereits Gespräche über eine Umwandlung in eine Partneragentur mit potentiellen Betreibern geführt worden und wenn ja, wann und mit wem?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- h. Sollen künftig von der Partneragentur alle bisherigen Postleistungen in vollem Umfang erbracht werden und wenn nein, welche Ein-*

schränkungen wird es geben?

Sämtliche Postdienstleistungen, die in §§ 1 fortfolgende PUDLV aufgeführt sind, werden in allen Partnerfilialen angeboten.

- i. Wird die Partneragentur einen Postbankservice anbieten und wenn nein, warum nicht?*

Bankdienstleistungen sind keine Postdienstleistungen. Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- j. Bis zu welchem Zeitpunkt soll die Filiale in eine Partneragentur umgewandelt werden?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- k. Ist geplant, vor der Durchführung einer Umwandlung die Pläne in politischen Gremien vorzustellen und zu erörtern und wenn ja, wo und zu welchem Zeitpunkt soll informiert werden?*

Sobald die zuständige Behörde von der Deutschen Post AG die schriftliche Benachrichtigung über die Umwandlung einer eigenbetriebenen Postfiliale in eine Partnerfiliale erhält, leitet sie diese an das örtlich zuständige Bezirksamt weiter. Dem Bezirksamt obliegt die Entscheidung, ob die Bezirksversammlung befasst werden soll.

- 10. Welche Pläne verfolgt die Deutsche Post AG bezüglich der Filiale am Friedrich-Frank-Bogen in Bergedorf?*

Nach Auskunft der Deutschen Post AG: Keine.

- a. Wie viele Mitarbeiter/-innen sind hier beschäftigt?*
- b. Sind die Mitarbeiter/-innen bereits über die Umwandlungspläne informiert worden und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt beziehungsweise wenn nein, warum nicht?*
- c. Was passiert mit den Mitarbeiter/-innen nach der geplanten Umwandlung?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- d. Nach welchen Kriterien prüft die Deutsche Post AG, ob eine Umwandlung dieser Filiale erfolgt?*
- e. Wie wahrscheinlich ist anhand der Kriterien die Umwandlung dieser Filiale?*

Siehe Antwort zu 9. d. und e.

- f. Gibt es bereits Interessenten, die die Postdienstleistungen in ihren Geschäften anbieten möchten und wenn ja, welche?*
- g. Sind bereits Gespräche über eine Umwandlung in eine Partneragentur mit potentiellen Betreibern geführt worden und wenn ja, wann und mit wem?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- h. Sollen künftig von der Partneragentur alle bisherigen Postleistungen in vollem Umfang erbracht werden? Wenn nein, welche Einschränkungen wird es geben?*

Sämtliche Postdienstleistungen, die in §§ 1 fortfolgende PUDLV aufgeführt sind, werden in allen Partnerfilialen angeboten.

- i. Wird die Partneragentur einen Postbankservice anbieten und wenn nein, warum nicht?*

Bankdienstleistungen sind keine Postdienstleistungen. Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- j. Bis zu welchem Zeitpunkt soll die Filiale in eine Partneragentur umgewandelt werden?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- k. Ist geplant, vor der Durchführung einer Umwandlung die Pläne in politischen Gremien vorzustellen und zu erörtern und wenn ja, wo und zu welchem Zeitpunkt soll informiert werden?*

Siehe Antwort zu 9. k.

- 11. Welche Pläne verfolgt die Deutsche Post AG bezüglich der Filiale an der Elsässer Strasse in Dulsberg?*

- a. Wie viele Mitarbeiter/-innen sind hier beschäftigt?*
b. Sind die Mitarbeiter/-innen bereits über die Umwandlungspläne informiert worden und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt beziehungsweise wenn nein, warum nicht?
c. Was passiert mit den Mitarbeiter/-innen nach der geplanten Umwandlung?

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- d. Nach welchen Kriterien prüft die Deutsche Post AG, ob eine Umwandlung dieser Filiale erfolgt?*
e. Wie wahrscheinlich ist anhand der Kriterien die Umwandlung dieser Filiale?

Siehe Antwort zu 9. d. und e.

- f. Gibt es bereits Interessenten, die die Postdienstleistungen in ihren Geschäften anbieten möchten und wenn ja, welche?*
g. Sind bereits Gespräche über eine Umwandlung in eine Partneragentur mit potentiellen Betreibern geführt worden und wenn ja, wann und mit wem?

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- h. Sollen künftig von der Partneragentur alle bisherigen Postleistungen in vollem Umfang erbracht werden? Wenn nein, welche Einschränkungen wird es geben?*

Sämtliche Postdienstleistungen, die in §§ 1 fortfolgende PUDLV aufgeführt sind, werden in allen Partnerfilialen angeboten.

- i. Wird die Partneragentur einen Postbankservice anbieten und wenn nein, warum nicht?*

Bankdienstleistungen sind keine Postdienstleistungen. Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- j. Bis zu welchem Zeitpunkt soll die Filiale in eine Partneragentur umgewandelt werden?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- k. Ist geplant, vor der Durchführung einer Umwandlung die Pläne in politischen Gremien vorzustellen und zu erörtern und wenn ja, wo und zu welchem Zeitpunkt soll informiert werden?*

Siehe Antwort zu 9. k.

12. *Welche Pläne verfolgt die Deutsche Post AG bezüglich der Filiale an der Flughafenstraße in Fuhsbüttel?*

- a. *Wie viele Mitarbeiter/-innen sind hier beschäftigt?*
- b. *Sind die Mitarbeiter/-innen bereits über die Umwandlungspläne informiert worden und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt beziehungsweise wenn nein, warum nicht?*
- c. *Was passiert mit den Mitarbeiter/-innen nach der geplanten Umwandlung?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- d. *Nach welchen Kriterien prüft die Deutsche Post AG, ob eine Umwandlung dieser Filiale erfolgt?*
- e. *Wie wahrscheinlich ist anhand der Kriterien die Umwandlung dieser Filiale?*

Siehe Antwort zu 9. d. und e.

- f. *Gibt es bereits Interessenten, die die Postdienstleistungen in ihren Geschäften anbieten möchten und wenn ja, welche?*
- g. *Sind bereits Gespräche über eine Umwandlung in eine Partneragentur mit potentiellen Betreibern geführt worden und wenn ja, wann und mit wem?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- h. *Sollen künftig von der Partneragentur alle bisherigen Postleistungen in vollem Umfang erbracht werden? Wenn nein, welche Einschränkungen wird es geben?*

Sämtliche Postdienstleistungen, die in §§ 1 fortfolgende PUDLV aufgeführt sind, werden in allen Partnerfilialen angeboten.

- i. *Wird die Partneragentur einen Postbankservice anbieten und wenn nein, warum nicht?*

Bankdienstleistungen sind keine Postdienstleistungen. Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- j. *Bis zu welchem Zeitpunkt soll die Filiale in eine Partneragentur umgewandelt werden?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- k. *Ist geplant, vor der Durchführung einer Umwandlung die Pläne in politischen Gremien vorzustellen und zu erörtern und wenn ja, wo und zu welchem Zeitpunkt soll informiert werden?*

Siehe Antwort zu 9. k.

13. *Welche Pläne verfolgt die Deutsche Post AG bezüglich der Filiale am Hühnerposten in Hammerbrook?*

Nach Auskunft der Deutschen Post AG: Keine.

- a. *Wie viele Mitarbeiter/-innen sind hier beschäftigt?*
- b. *Sind die Mitarbeiter/-innen bereits über die Umwandlungspläne informiert worden und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt beziehungsweise wenn nein, warum nicht?*
- c. *Was passiert mit den Mitarbeiter/-innen nach der geplanten*

Umwandlung?

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- d. *Nach welchen Kriterien prüft die Deutsche Post AG, ob eine Umwandlung dieser Filiale erfolgt?*
- e. *Wie wahrscheinlich ist anhand der Kriterien die Umwandlung dieser Filiale?*

Siehe Antwort zu 9. d. und e.

- f. *Gibt es bereits Interessenten, die die Postdienstleistungen in ihren Geschäften anbieten möchten und wenn ja, welche?*
- g. *Sind bereits Gespräche über eine Umwandlung in eine Partneragentur mit potentiellen Betreibern geführt worden und wenn ja, wann und mit wem?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- h. *Sollen künftig von der Partneragentur alle bisherigen Postleistungen in vollem Umfang erbracht werden? Wenn nein, welche Einschränkungen wird es geben?*

Sämtliche Postdienstleistungen, die in §§ 1 fortfolgende PUDLV aufgeführt sind, werden in allen Partnerfilialen angeboten.

- i. *Wird die Partneragentur einen Postbankservice anbieten und wenn nein, warum nicht?*

Bankdienstleistungen sind keine Postdienstleistungen. Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- j. *Bis zu welchem Zeitpunkt soll die Filiale in eine Partneragentur umgewandelt werden?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- k. *Ist geplant, vor der Durchführung einer Umwandlung die Pläne in politischen Gremien vorzustellen und zu erörtern und wenn ja, wo und zu welchem Zeitpunkt soll informiert werden?*

Siehe Antwort zu 9. k.

- 14. *Welche Pläne verfolgt die Deutsche Post AG bezüglich der Filiale an der Kaltenkirchener Straße in Altona-Nord?*

Nach Auskunft der Deutschen Post AG: Keine.

- a. *Wie viele Mitarbeiter/-innen sind hier beschäftigt?*
- b. *Sind die Mitarbeiter/-innen bereits über die Umwandlungspläne informiert worden und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt beziehungsweise wenn nein, warum nicht?*
- c. *Was passiert mit den Mitarbeiter/-innen nach der geplanten Umwandlung?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- d. *Nach welchen Kriterien prüft die Deutsche Post AG, ob eine Umwandlung dieser Filiale erfolgt?*
- e. *Wie wahrscheinlich ist anhand der Kriterien die Umwandlung dieser Filiale?*

Siehe Antwort zu 9. d. und e.

- f. *Gibt es bereits Interessenten, die die Postdienstleistungen in ihren Geschäften anbieten möchten und wenn ja, welche?*
- g. *Sind bereits Gespräche über eine Umwandlung in eine Partneragentur mit potentiellen Betreibern geführt worden und wenn ja, wann und mit wem?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- h. *Sollen künftig von der Partneragentur alle bisherigen Postleistungen in vollem Umfang erbracht werden? Wenn nein, welche Einschränkungen wird es geben?*

Sämtliche Postdienstleistungen, die in §§ 1 fortfolgende PUDLV aufgeführt sind, werden in allen Partnerfilialen angeboten.

- i. *Wird die Partneragentur einen Postbankservice anbieten und wenn nein, warum nicht?*

Bankdienstleistungen sind keine Postdienstleistungen. Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- j. *Bis zu welchem Zeitpunkt soll die Filiale in eine Partneragentur umgewandelt werden?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- k. *Ist geplant, vor der Durchführung einer Umwandlung die Pläne in politischen Gremien vorzustellen und zu erörtern und wenn ja, wo und zu welchem Zeitpunkt soll informiert werden?*

Siehe Antwort zu 9. k.

- 15. *Welche Pläne verfolgt die Deutsche Post AG bezüglich der Filiale an der Harburger Poststraße in Harburg?*

Nach Auskunft der Deutschen Post AG: Keine.

- a. *Wie viele Mitarbeiter/-innen sind hier beschäftigt?*
- b. *Sind die Mitarbeiter/-innen bereits über die Umwandlungspläne informiert worden und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt beziehungsweise wenn nein, warum nicht?*
- c. *Was passiert mit den Mitarbeiter/-innen nach der geplanten Umwandlung?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- d. *Nach welchen Kriterien prüft die Deutsche Post AG, ob eine Umwandlung dieser Filiale erfolgt?*
- e. *Wie wahrscheinlich ist anhand der Kriterien die Umwandlung dieser Filiale?*

Siehe Antwort zu 9. d. und e.

- f. *Gibt es bereits Interessenten, die die Postdienstleistungen in ihren Geschäften anbieten möchten und wenn ja, welche?*
- g. *Sind bereits Gespräche über eine Umwandlung in eine Partneragentur mit potentiellen Betreibern geführt worden und wenn ja, wann und mit wem?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- h. Sollen künftig von der Partneragentur alle bisherigen Postleistungen in vollem Umfang erbracht werden? Wenn nein, welche Einschränkungen wird es geben?*

Sämtliche Postdienstleistungen, die in §§ 1 fortfolgende PUDLV aufgeführt sind, werden in allen Partnerfilialen angeboten.

- i. Wird die Partneragentur einen Postbankservice anbieten und wenn nein, warum nicht?*

Bankdienstleistungen sind keine Postdienstleistungen. Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- j. Bis zu welchem Zeitpunkt soll die Filiale in eine Partneragentur umgewandelt werden?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- k. Ist geplant, vor der Durchführung einer Umwandlung die Pläne in politischen Gremien vorzustellen und zu erörtern und wenn ja, wo und zu welchem Zeitpunkt soll informiert werden?*

Siehe Antwort zu 9. k.

- 16. Welche Pläne verfolgt die Deutsche Post AG bezüglich der Filiale am Rehrstieg in Hausbruch?**

Nach Auskunft der Deutschen Post AG: Keine.

- a. Wie viele Mitarbeiter/-innen sind hier beschäftigt?*
b. Sind die Mitarbeiter/-innen bereits über die Umwandlungspläne informiert worden und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt beziehungsweise wenn nein, warum nicht?
c. Was passiert mit den Mitarbeiter/-innen nach der geplanten Umwandlung?

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- d. Nach welchen Kriterien prüft die Deutsche Post AG, ob eine Umwandlung dieser Filiale erfolgt?*
e. Wie wahrscheinlich ist anhand der Kriterien die Umwandlung dieser Filiale?

Siehe Antwort zu 9. d. und e.

- f. Gibt es bereits Interessenten, die die Postdienstleistungen in ihren Geschäften anbieten möchten und wenn ja, welche?*
g. Sind bereits Gespräche über eine Umwandlung in eine Partneragentur mit potentiellen Betreibern geführt worden und wenn ja, wann und mit wem?

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- h. Sollen künftig von der Partneragentur alle bisherigen Postleistungen in vollem Umfang erbracht werden? Wenn nein, welche Einschränkungen wird es geben?*

Sämtliche Postdienstleistungen, die in §§ 1 fortfolgende PUDLV aufgeführt sind, werden in allen Partnerfilialen angeboten.

- i. Wird die Partneragentur einen Postbankservice anbieten und wenn nein, warum nicht?*

Bankdienstleistungen sind keine Postdienstleistungen. Entsprechende Auskünfte hat

die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- j. Bis zu welchem Zeitpunkt soll die Filiale in eine Partneragentur umgewandelt werden?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- k. Ist geplant, vor der Durchführung einer Umwandlung die Pläne in politischen Gremien vorzustellen und zu erörtern und wenn ja, wo und zu welchem Zeitpunkt soll informiert werden?*

Siehe Antwort zu 9. k.

- 17. Welche Pläne verfolgt die Deutsche Post AG bezüglich der Filiale an der Meyerstraße in Heimfeld?*

Nach Auskunft der Deutschen Post AG: Keine.

- a. Wie viele Mitarbeiter/-innen sind hier beschäftigt?*
b. Sind die Mitarbeiter/-innen bereits über die Umwandlungspläne informiert worden und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt beziehungsweise wenn nein, warum nicht?
c. Was passiert mit den Mitarbeiter/-innen nach der geplanten Umwandlung?

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- d. Nach welchen Kriterien prüft die Deutsche Post AG, ob eine Umwandlung dieser Filiale erfolgt?*
e. Wie wahrscheinlich ist anhand der Kriterien die Umwandlung dieser Filiale?

Siehe Antwort zu 9. d. und e.

- f. Gibt es bereits Interessenten, die die Postdienstleistungen in ihren Geschäften anbieten möchten und wenn ja, welche?*
g. Sind bereits Gespräche über eine Umwandlung in eine Partneragentur mit potentiellen Betreibern geführt worden und wenn ja, wann und mit wem?

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- h. Sollen künftig von der Partneragentur alle bisherigen Postleistungen in vollem Umfang erbracht werden? Wenn nein, welche Einschränkungen wird es geben?*

Sämtliche Postdienstleistungen, die in §§ 1 fortfolgende PUDLV aufgeführt sind, werden in allen Partnerfilialen angeboten.

- i. Wird die Partneragentur einen Postbankservice anbieten und wenn nein, warum nicht?*

Bankdienstleistungen sind keine Postdienstleistungen. Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- j. Bis zu welchem Zeitpunkt soll die Filiale in eine Partneragentur umgewandelt werden?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- k. Ist geplant, vor der Durchführung einer Umwandlung die Pläne in politischen Gremien vorzustellen und zu erörtern und wenn ja, wo und zu welchem Zeitpunkt soll informiert werden?*

Siehe Antwort zu 9. k.

18. *Welche Pläne verfolgt die Deutsche Post AG bezüglich der Filiale an der Ifflandstraße in Hohenfelde?*

- a. *Wie viele Mitarbeiter/-innen sind hier beschäftigt?*
- b. *Sind die Mitarbeiter/-innen bereits über die Umwandlungspläne informiert worden und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt beziehungsweise wenn nein, warum nicht?*
- c. *Was passiert mit den Mitarbeiter/-innen nach der geplanten Umwandlung?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- d. *Nach welchen Kriterien prüft die Deutsche Post AG, ob eine Umwandlung dieser Filiale erfolgt?*
- e. *Wie wahrscheinlich ist anhand der Kriterien die Umwandlung dieser Filiale?*

Siehe Antwort zu 9. d. und e.

- f. *Gibt es bereits Interessenten, die die Postdienstleistungen in ihren Geschäften anbieten möchten und wenn ja, welche?*
- g. *Sind bereits Gespräche über eine Umwandlung in eine Partneragentur mit potentiellen Betreibern geführt worden und wenn ja, wann und mit wem?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- h. *Sollen künftig von der Partneragentur alle bisherigen Postleistungen in vollem Umfang erbracht werden? Wenn nein, welche Einschränkungen wird es geben?*

Sämtliche Postdienstleistungen, die in §§ 1 fortfolgende PUDLV aufgeführt sind, werden in allen Partnerfilialen angeboten.

- i. *Wird die Partneragentur einen Postbankservice anbieten und wenn nein, warum nicht?*

Bankdienstleistungen sind keine Postdienstleistungen. Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- j. *Bis zu welchem Zeitpunkt soll die Filiale in eine Partneragentur umgewandelt werden?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- k. *Ist geplant, vor der Durchführung einer Umwandlung die Pläne in politischen Gremien vorzustellen und zu erörtern und wenn ja, wo und zu welchem Zeitpunkt soll informiert werden?*

Siehe Antwort zu 9. k.

19. *Welche Pläne verfolgt die Deutsche Post AG bezüglich der Filiale „Beim Rauhen Haus“ in Horn?*

- a. *Wie viele Mitarbeiter/-innen sind hier beschäftigt?*
- b. *Sind die Mitarbeiter/-innen bereits über die Umwandlungspläne informiert worden und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt beziehungsweise wenn nein, warum nicht?*
- c. *Was passiert mit den Mitarbeiter/-innen nach der geplanten Umwandlung?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- d. *Nach welchen Kriterien prüft die Deutsche Post AG, ob eine Umwandlung dieser Filiale erfolgt?*
- e. *Wie wahrscheinlich ist anhand der Kriterien die Umwandlung dieser Filiale?*

Siehe Antwort zu 9. d. und e.

- f. *Gibt es bereits Interessenten, die die Postdienstleistungen in ihren Geschäften anbieten möchten und wenn ja, welche?*
- g. *Sind bereits Gespräche über eine Umwandlung in eine Partneragentur mit potentiellen Betreibern geführt worden und wenn ja, wann und mit wem?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- h. *Sollen künftig von der Partneragentur alle bisherigen Postleistungen in vollem Umfang erbracht werden? Wenn nein, welche Einschränkungen wird es geben?*

Sämtliche Postdienstleistungen, die in §§ 1 fortfolgende PUDLV aufgeführt sind, werden in allen Partnerfilialen angeboten.

- i. *Wird die Partneragentur einen Postbankservice anbieten und wenn nein, warum nicht?*

Bankdienstleistungen sind keine Postdienstleistungen. Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- j. *Bis zu welchem Zeitpunkt soll die Filiale in eine Partneragentur umgewandelt werden?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- k. *Ist geplant, vor der Durchführung einer Umwandlung die Pläne in politischen Gremien vorzustellen und zu erörtern und wenn ja, wo und zu welchem Zeitpunkt soll informiert werden?*

Siehe Antwort zu 9. k.

20. *Welche Pläne verfolgt die Deutsche Post AG bezüglich der Filiale am Öjendorfer Damm in Jenfeld?*

- a. *Wie viele Mitarbeiter/-innen sind hier beschäftigt?*
- b. *Sind die Mitarbeiter/-innen bereits über die Umwandlungspläne informiert worden und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt beziehungsweise wenn nein, warum nicht?*
- c. *Was passiert mit den Mitarbeiter/-innen nach der geplanten Umwandlung?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- d. *Nach welchen Kriterien prüft die Deutsche Post AG, ob eine Umwandlung dieser Filiale erfolgt?*
- e. *Wie wahrscheinlich ist anhand der Kriterien die Umwandlung dieser Filiale?*

Siehe Antwort zu 9. d. und e.

- f. *Gibt es bereits Interessenten, die die Postdienstleistungen in ihren Geschäften anbieten möchten und wenn ja, welche?*

- g. *Sind bereits Gespräche über eine Umwandlung in eine Partneragentur mit potentiellen Betreibern geführt worden und wenn ja, wann und mit wem?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- h. *Sollen künftig von der Partneragentur alle bisherigen Postleistungen in vollem Umfang erbracht werden? Wenn nein, welche Einschränkungen wird es geben?*

Sämtliche Postdienstleistungen, die in §§ 1 fortfolgende PUDLV aufgeführt sind, werden in allen Partnerfilialen angeboten.

- i. *Wird die Partneragentur einen Postbankservice anbieten und wenn nein, warum nicht?*

Bankdienstleistungen sind keine Postdienstleistungen. Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- j. *Bis zu welchem Zeitpunkt soll die Filiale in eine Partneragentur umgewandelt werden?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- k. *Ist geplant, vor der Durchführung einer Umwandlung die Pläne in politischen Gremien vorzustellen und zu erörtern und wenn ja, wo und zu welchem Zeitpunkt soll informiert werden?*

Siehe Antwort zu 9. k.

21. *Welche Pläne verfolgt die Deutsche Post AG bezüglich der Filiale am Dünenweg in Lohbrügge?*

- a. *Wie viele Mitarbeiter/-innen sind hier beschäftigt?*
b. *Sind die Mitarbeiter/-innen bereits über die Umwandlungspläne informiert worden und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt beziehungsweise wenn nein, warum nicht?*
c. *Was passiert mit den Mitarbeiter/-innen nach der geplanten Umwandlung?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- d. *Nach welchen Kriterien prüft die Deutsche Post AG, ob eine Umwandlung dieser Filiale erfolgt?*
e. *Wie wahrscheinlich ist anhand der Kriterien die Umwandlung dieser Filiale?*

Siehe Antwort zu 9. d. und e.

- f. *Gibt es bereits Interessenten, die die Postdienstleistungen in ihren Geschäften anbieten möchten und wenn ja, welche?*
g. *Sind bereits Gespräche über eine Umwandlung in eine Partneragentur mit potentiellen Betreibern geführt worden und wenn ja, wann und mit wem?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- h. *Sollen künftig von der Partneragentur alle bisherigen Postleistungen in vollem Umfang erbracht werden? Wenn nein, welche Einschränkungen wird es geben?*

Sämtliche Postdienstleistungen, die in §§ 1 fortfolgende PUDLV aufgeführt sind, werden in allen Partnerfilialen angeboten.

- i. Wird die Partneragentur einen Postbankservice anbieten und wenn nein, warum nicht?*

Bankdienstleistungen sind keine Postdienstleistungen. Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- j. Bis zu welchem Zeitpunkt soll die Filiale in eine Partneragentur umgewandelt werden?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- k. Ist geplant, vor der Durchführung einer Umwandlung die Pläne in politischen Gremien vorzustellen und zu erörtern und wenn ja, wo und zu welchem Zeitpunkt soll informiert werden?*

Siehe Antwort zu 9. k.

- 22. Welche Pläne verfolgt die Deutsche Post AG bezüglich der Filiale an der Elbgaustraße in Lurup?*

Nach Auskunft der Deutschen Post AG: Keine.

- a. Wie viele Mitarbeiter/-innen sind hier beschäftigt?*
b. Sind die Mitarbeiter/-innen bereits über die Umwandlungspläne informiert worden und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt beziehungsweise wenn nein, warum nicht?
c. Was passiert mit den Mitarbeiter/-innen nach der geplanten Umwandlung?

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- d. Nach welchen Kriterien prüft die Deutsche Post AG, ob eine Umwandlung dieser Filiale erfolgt?*
e. Wie wahrscheinlich ist anhand der Kriterien die Umwandlung dieser Filiale?

Siehe Antwort zu 9. d. und e.

- f. Gibt es bereits Interessenten, die die Postdienstleistungen in ihren Geschäften anbieten möchten und wenn ja, welche?*
g. Sind bereits Gespräche über eine Umwandlung in eine Partneragentur mit potentiellen Betreibern geführt worden und wenn ja, wann und mit wem?

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- h. Sollen künftig von der Partneragentur alle bisherigen Postleistungen in vollem Umfang erbracht werden? Wenn nein, welche Einschränkungen wird es geben?*

Sämtliche Postdienstleistungen, die in §§ 1 fortfolgende PUDLV aufgeführt sind, werden in allen Partnerfilialen angeboten.

- i. Wird die Partneragentur einen Postbankservice anbieten und wenn nein, warum nicht?*

Bankdienstleistungen sind keine Postdienstleistungen. Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- j. Bis zu welchem Zeitpunkt soll die Filiale in eine Partneragentur umgewandelt werden?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- k. *Ist geplant, vor der Durchführung einer Umwandlung die Pläne in politischen Gremien vorzustellen und zu erörtern und wenn ja, wo und zu welchem Zeitpunkt soll informiert werden?*

Siehe Antwort zu 9. k.

23. *Welche Pläne verfolgt die Deutsche Post AG bezüglich der Filiale am Hachmannplatz in St. Georg?*

Nach Auskunft der Deutschen Post AG: Keine.

- a. *Wie viele Mitarbeiter/-innen sind hier beschäftigt?*
b. *Sind die Mitarbeiter/-innen bereits über die Umwandlungspläne informiert worden und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt beziehungsweise wenn nein, warum nicht?*
c. *Was passiert mit den Mitarbeiter/-innen nach der geplanten Umwandlung?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- d. *Nach welchen Kriterien prüft die Deutsche Post AG, ob eine Umwandlung dieser Filiale erfolgt?*
e. *Wie wahrscheinlich ist anhand der Kriterien die Umwandlung dieser Filiale?*

Siehe Antwort zu 9. d. und e.

- f. *Gibt es bereits Interessenten, die die Postdienstleistungen in ihren Geschäften anbieten möchten und wenn ja, welche?*
g. *Sind bereits Gespräche über eine Umwandlung in eine Partneragentur mit potentiellen Betreibern geführt worden und wenn ja, wann und mit wem?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- h. *Sollen künftig von der Partneragentur alle bisherigen Postleistungen in vollem Umfang erbracht werden und wenn nein, welche Einschränkungen wird es geben?*

Sämtliche Postdienstleistungen, die in §§ 1 fortfolgende PUDLV aufgeführt sind, werden in allen Partnerfilialen angeboten.

- i. *Wird die Partneragentur einen Postbankservice anbieten und wenn nein, warum nicht?*

Bankdienstleistungen sind keine Postdienstleistungen. Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- j. *Bis zu welchem Zeitpunkt soll die Filiale in eine Partneragentur umgewandelt werden?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- k. *Ist geplant, vor der Durchführung einer Umwandlung die Pläne in politischen Gremien vorzustellen und zu erörtern und wenn ja, wo und zu welchem Zeitpunkt soll informiert werden?*

Siehe Antwort zu 9. k.

24. *Welche Pläne verfolgt die Deutsche Post AG bezüglich der Filiale am Hofweg in Uhlenhorst?*

Nach Auskunft der Deutschen Post AG: Keine.

- a. *Wie viele Mitarbeiter/-innen sind hier beschäftigt?*
- b. *Sind die Mitarbeiter/-innen bereits über die Umwandlungspläne informiert worden und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt beziehungsweise wenn nein, warum nicht?*
- c. *Was passiert mit den Mitarbeiter/-innen nach der geplanten Umwandlung?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- d. *Nach welchen Kriterien prüft die Deutsche Post AG, ob eine Umwandlung dieser Filiale erfolgt?*
- e. *Wie wahrscheinlich ist anhand der Kriterien die Umwandlung dieser Filiale?*

Siehe Antwort zu 9. d. und e.

- f. *Gibt es bereits Interessenten, die die Postdienstleistungen in ihren Geschäften anbieten möchten und wenn ja, welche?*
- g. *Sind bereits Gespräche über eine Umwandlung in eine Partneragentur mit potentiellen Betreibern geführt worden und wenn ja, wann und mit wem?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- h. *Sollen künftig von der Partneragentur alle bisherigen Postleistungen in vollem Umfang erbracht werden? Wenn nein, welche Einschränkungen wird es geben?*

Sämtliche Postdienstleistungen, die in §§ 1 fortfolgende PUDLV aufgeführt sind, werden in allen Partnerfilialen angeboten.

- i. *Wird die Partneragentur einen Postbankservice anbieten und wenn nein, warum nicht?*

Bankdienstleistungen sind keine Postdienstleistungen. Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- j. *Bis zu welchem Zeitpunkt soll die Filiale in eine Partneragentur umgewandelt werden?*

Entsprechende Auskünfte hat die Deutsche Post AG nicht erteilt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- k. *Ist geplant, vor der Durchführung einer Umwandlung die Pläne in politischen Gremien vorzustellen und zu erörtern und wenn ja, wo und zu welchem Zeitpunkt soll informiert werden?*

Siehe Antwort zu 9. k.

- 25. *Gibt es über die in den Fragen 9 – 24 abgefragten Filialen hinaus, Standorte, an denen die Deutsche Post AG eine Umwandlung in eine Partneragentur plant? Welche sind dies im Einzelnen?*

Nein.

- a. *Wie viele Mitarbeiter/-innen sind am jeweiligen Standort beschäftigt?*
- b. *Sind die dortigen Mitarbeiter/-innen bereits über die Umwandlungspläne informiert worden und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt beziehungsweise wenn nein, warum nicht?*
- c. *Was passiert mit den jeweiligen Mitarbeiter/-innen nach der geplanten Umwandlung?*
- d. *Nach welchen Kriterien prüft die Deutsche Post AG, ob eine*

Umwandlung der jeweiligen Filiale erfolgt?

- e. *Wie wahrscheinlich ist anhand der Kriterien die Umwandlung der jeweiligen Filiale?*
- f. *Gibt es für die jeweiligen Filialen bereits Interessenten, die die Postdienstleistungen in ihren Geschäften anbieten möchten und wenn ja, welche?*
- g. *Sind bereits Gespräche über eine Umwandlung in eine Partneragentur mit potentiellen Betreibern geführt worden und wenn ja, wann und mit wem?*
- h. *Sollen künftig von der jeweiligen Partneragentur alle bisherigen Postleistungen in vollem Umfang erbracht werden? Wenn nein, welche Einschränkungen wird es geben?*
- i. *Wird die jeweilige Partneragentur einen Postbankservice anbieten und wenn nein, warum nicht?*
- j. *Bis zu welchem Zeitpunkt sollen die einzelnen Filialen in eine Partneragentur umgewandelt werden?*
- k. *Ist geplant, vor der Durchführung einer Umwandlung die Pläne in politischen Gremien vorzustellen und zu erörtern und wenn ja, wo und zu welchem Zeitpunkt soll informiert werden?*

Entfällt.